

# Kino der Wünsche

Weltkino in einer Filmreihe zu Gast bei der Rosa-Luxemburg-Stiftung

25. März 2010

## Das Beil von Wandsbek



Willy A. Kleinau, Erwin Geschonnek (v.l.n.r.)  
(Fotoquelle: DIF, Deutsches Filminstitut, © DEFA-Stiftung)

Falk Harnacks DEFA-Film beruht auf dem gleichnamigen Roman von Arnold Zweig: Nachdem der Hamburger Fleischermeister Albert Teetjen die Konkurrenz eines Warenhauses schmerzhaft zu spüren bekommen hat, wird er Mitglied der NSDAP. Und tatsächlich wird ihm bald eine neue Arbeit angeboten. SS-Standartenführer Footh schlägt dem Fleischer vor, die Rolle des erkrankten Scharfrichters zu übernehmen.

Teetjen geht darauf ein, doch er und seine Frau Stiene werden an der Aufgabe zerbrechen.

(Quelle: [www.filmportal.de](http://www.filmportal.de))

# Kino der Wünsche

Weltkino in einer Filmreihe zu Gast bei der Rosa-Luxemburg-Stiftung

## 25. März 2010: Das Beil von Wandsbek

<b>Produktionsland</b>	DDR
<b>Premierendaten</b>	Uraufführung: 11. Mai 1951, Berlin, Kino Babylon
<b>Produzent</b>	DEFA Deutsche Film-Aktiengesellschaft
<b>Verleih</b>	PROGRESS Film-Verleih
<b>Regie</b>	Falk Harnack
<b>Drehbuch</b>	Hans Robert Bortfeldt, Falk Harnack, Wolfgang Staudte (Manuskript), Werner Jörg Lüddecke (Manuskript)
<b>Dramaturgie</b>	Marieluise Steinhauer
<b>Regie-Assistenz</b>	Otto Meyer
<b>Kamera</b>	Robert Baberske
<b>Bauten</b>	Erich Zander, Karl Schneider
<b>Kostüme</b>	Walter Schulze-Mittendorff
<b>Maske</b>	Herbert Zensch, Gerda Stombrowski
<b>Schnitt</b>	Hilde Tegener
<b>Ton</b>	Adolf Jansen
<b>Musik</b>	Walter Sieber
<b>Produktionsleitung</b>	Kurt Hahne
<b>Aufnahmeleitung</b>	Gustav Lorenz
<b>Produktionsassistentz</b>	Heinz Berg
<b>Standfotos</b>	Erich Kilian

<b>Darstellende</b>	<i>Albert Teetjen</i>	Erwin Geschonneck
	<i>Stiene Teetjen</i>	Käthe Braun
	<i>Dr. Käthe Neumeier</i>	Gefion
	<i>Hans Peter Footh</i>	Willy A. Kleinau
	<i>Dr. Koldewey</i>	Arthur Schröder
	<i>Annette Koldewey</i>	Ursula Meißner
	<i>Oberst Lintze</i>	Helmuth Hinzelmann
	<i>Aga Lintze</i>	Blandine Ebinger
	<i>Anneliese Blüthe</i>	Hilde Sessak
	<i>SA-Sturmführer Trowe</i>	Claus Holm
	<i>Lene Prestow</i>	Erika Dannhoff
	<i>Siegfried Mengers, Verurteilter</i>	Fritz Wisten
	<i>Otto Merzenich, Verurteilter</i>	Albert Garbe
	<i>Friedrich Timme, Verurteilter</i>	Hermann Stövesand
	<i>Willi Schröter, Verurteilter</i>	Gert Schaefer

# Kino der Wünsche

Weltkino in einer Filmreihe zu Gast bei der Rosa-Luxemburg-Stiftung

	<i>Otto Lehmke</i>	Friedrich Honna
	<i>Frau Lehmke</i>	Maly Delschaft
	<i>Dörte Lehmke</i>	Gina Presgott
	<i>Geesche Barfey</i>	Charlotte Küter
	<i>Tom Barfey</i>	Claus Peter Lüttgen
	<i>Karl Prestow</i>	Raimund Schelcher
	<i>Arbeiterfrau</i>	Gisela May
	<i>Gehilfe von Dünnbrot</i>	Hans Fiebrandt
	<i>Straßenbahner</i>	Albert Venohr
	<i>Frau Schmermund</i>	Annemarie Hase
	<i>Kostümverleiher</i>	Kurt Mikulski
	<i>SA-Mann Fiete</i>	Harry Riebauer
	<i>Schuhmacher</i>	Gustav Püttjer
	<i>Frau Michalke</i>	Helene Riechers
	<i>Hauptwachtmeister</i>	Herbert Richter
	<i>Dienstmädchen</i>	Elfriede Dugall
	<i>Gehilfe im Kostümverleih</i>	Egon Vogel
	<i>Sekretärin Fräulein Willmann</i>	Gerda von Rohde
	<i>Schneider</i>	Klaus Miedel
	<i>1. Müllkastenträger</i>	Nico Turoff
	<i>2. Müllkastenträger</i>	Wladimir Marfiak
sowie	Otto Eduard Stübler	Thea Achenwall
	Artur Malkowsky	Kurt Mühlhardt
	Herbert Kiper	Ilva Günten
	Georg Kröning	George Lannan
	Hugo Kalthoff	Georg Helge
	Bruno Lopinski	Käte Alving
	Gertrud Paulun	Marga Becker
	Erich Gühne	Werner Segtrop
	Otto Stoeckel	

Aus:

**Erwin Geschonneck: Meine unruhigen Jahre.**

Hg. v. Günter Agde. Berlin/DDR: Dietz 1984

(...) Der Roman Zweigs gehört zur Weltliteratur. Er steht in allen unseren Bibliotheken, und man kann ihn überall kaufen. Der Film folgte dem Roman ziemlich genau. Das hat uns auch Arnold Zweig bestätigt. Als der Film herauskam, gab es eine Reihe von Diskussionen, auch Vorwürfe. Man fand zwar unsere Leistung – auch meine – eindrucksvoll, wandte jedoch ein, daß der Film Mitleid mit dem Henker

